

Abschlussprüfung 2024:

BN und ANL bilden Krötenflüsterer aus

Zahl der Artenkenner*innen in Bayern nimmt laufend ab. Der BUND Naturschutz tut etwas dagegen und bildet in Kooperation mit der ANL Amphibienfachleute aus. Nach Schulung durch BN-Experten legen 23 Teilnehmer*innen eine Abschlussprüfung ab. Aufgrund des großen Interesses wird die Ausbildung auch in den kommenden Jahren angeboten.

Kompetente Artenkenner*innen sind in Bayern immer schwerer zu finden, dies hat der BN sogar in einer Studie dokumentiert (siehe [hier](#)). Sie werden aber dringend gebraucht, um beispielsweise bei Eingriffen in die Natur Gutachten über vorkommende Arten oder Konzepte für Schutzmaßnahmen zu erstellen. Auch beim ehrenamtlichen Engagement im Naturschutz sind Fachleute dringend gefragt. Denn ohne tieferes Verständnis für die Ansprüche einer Art schlagen viele Schutzmaßnahmen fehl. In Kooperation mit der Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) will der BUND Naturschutz diesen Missstand beheben und bildet seit diesem Jahr Expert*innen im Bereich Amphibien aus. Als „Krötenflüsterer“ sollen sie nicht nur Arten erkennen, sondern auch wissen, welche Vorlieben und Ansprüche unserer heimischen Lurche haben.

„Damit übernimmt der BUND Naturschutz Verantwortung für eine Tiergruppe, für die sich viele BN-Kreis- und Ortsgruppen schon seit vielen Jahrzehnten einsetzen“, erklärt der BN-Artenschutzexperte **Andreas Zahn**, der auch Referent der Ausbildung war. „Schließlich tragen BN-Aktive pro Jahr zehntausende Kröten über die Straße, damit sie auf ihrem Weg zu den Laichgewässern nicht von Autos überfahren werden.“

Am vergangenen Mittwoch fand die Abschlussprüfung der ersten Ausbildungseinheit in Jettenbach im Landkreis Mühldorf am Inn statt. Sowohl Kurs als auch die Prüfung sind Angebote im bundesweiten BANU-Programm zur Förderung von Artenkenntnissen (mehr Informationen [hier](#)). Alle 23 Teilnehmer*innen haben erfolgreich die „Prüfung zum BANU-Zertifikat Feldherpetologie-Amphibien“ absolviert. Der Kurs beinhaltet Online-Schulungen sowie Freilandexkursionen mit Übungen zur Bestimmung und Lebensraumkenntnis. Als Reaktion auf das große Interesse soll das Angebot ab jetzt jährlich angeboten werden.

Lisa Silbernagl von der ANL unterstreicht: „Wir freuen uns, dass das Angebot

**Landesfachgeschäftsstelle
Nürnberg**

Bauernfeindstr. 23
90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0
Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

Nürnberg,
22. Juli 2024
PM100/24/LFGN
Artenschutz

so gut angenommen wurde. Für Behörden ist es ungemein wichtig, auf ausgebildete Sachverständige zurückgreifen zu können, wenn es gilt die Artenvielfalt zu schützen. Die Suche nach solchen Expert*innen gestaltet sich nämlich als zunehmend schwierig. Mit dem BN haben wir einen kompetenten Kooperationspartner gefunden, um diese Lücke im Bereich Herpetologie zu schließen.“

Anhang:

Fotos

TeilnehmerInnen bei der Erkundung eines Amphibienlaichgewässers

Teilnehmerin mit Grasfrosch

Fotograf: Andreas Zahn

Für Rückfragen:

Felix Hälbich,

Pressesprecher, Referent für Medien und Kommunikation

Tel. 0 89 / 5 14 69 76 11; 01 71 / 3 37 54 59

E-Mail: felix.haelbich@bund-naturschutz.de

Für Rückfragen zum BANU-Programm:

Lisa Silbernagl

Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Tel. 08682/8963-74

E-Mail: lisa.silbernagl@anl.bayern.de

Hintergrundinformation BUND Naturschutz:

Der BN ist mit über 266.000 Mitgliedern und Förderer der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.

**Landesfachgeschäftsstelle
Nürnberg**

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

ifg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Nürnberg,

22. Juli 2024

PM100/24/LFGN

Artenschutz